

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

b) Vordringen bis Odessa, Cherson und Charkow.

Beilage 24.

3. März. Nach der Einnahme von Kiew waren die Operationen nach folgenden am 3. März von der Obersten Heeresleitung gegebenen Gesichtspunkten fortzusetzen: „Der Rada ist die Verwaltung des Landes baldmöglichst zu überlassen. Unterstützung der Rada in Erfüllung des Friedensvertrages, besonders wegen Beschaffung von Lebens- und Futtermitteln usw. für Deutschland. Dazu Inbetriebsetzung der Eisenbahnen, Ankauf und Sammlung der für Deutschland bestimmten Vorräte an den Eisenbahnen“. Gleichzeitig bat aber General Ludendorff zu erwägen, ob man nicht mit weniger Kräften auskommen könne. Der Oberbefehlshaber Ost jedoch hielt dies zur Zeit nicht für ratsam, da wegen der noch ungeklärten Lage der Schutz der Etappenlinien stärkere Kräfte erfordere.

Zunächst mußten die auf den Bahnlinien weit auseinandergezogenen Divisionen um Kiew und Gomel aufschließen und weitere Divisionen zum Schutze der Bahnen nachgezogen werden. Das Generalkommando des I. Armeekorps (Generalleutnant Groener), sowie die 92. Infanterie- und 15. Landwehr-Division, bisher bei der ö.-u. 2. Armee, traten zur Heeresgruppe Linsingen. Die aus Kriegsgefangenen zusammengestellte „ukrainische 1. Division“¹⁾ wurde nach Kiew befördert. Die zeitweise erwogene

4. März. Beteiligung rumänischer Truppen war inzwischen aufgegeben worden.

Am 4. März wurden dem weiteren Vormarsch folgende Gliederung und Ziele gegeben:

Die südliche Gruppe, Korps Knoerzer²⁾, sollte von Berdyczew aus die Häfen des Schwarzen Meeres, Odessa, Nikolajew und Cherson erreichen.

Die um Kiew versammelte mittlere Gruppe, I. Armeekorps unter General Groener³⁾, sollte das getreidereiche Gouvernement Poltawa und das Industriegebiet von Charkow besetzen.

Die als nördliche Gruppe um Gomel aufschließenden Teile der Armee-Abteilung Gronau⁴⁾ hatten auf Bjelgorod und Lgow vorzugehen und die nach Sowjet-Rußland führenden Bahnen zu sperren.

Als dann am 5. März Rumänien im Vorfriedensvertrag⁵⁾ das Durchmarschrecht durch die Moldau und Bessarabien zugestanden hatte, ergab sich die Möglichkeit, auch Truppen der Heeresgruppe Mackensen zu

¹⁾ S. 374.

²⁾ 92. und 215. J. D., 7. und 15. L. D., 4. b. R. Brig.

³⁾ 91. J. D., 45. L. D., 2. R. D.

⁴⁾ 224. J. D., 47. L. D., 35. R. D.

⁵⁾ S. 360f.